



DIE WOHNSTADT

Die Zeitung für den Wohnpark Türrnich

wohnpark-tuernich.de | 02 | April/Mai 2024 · Jahrgang 52 · € 1,-

In eigener Sache

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

Sie merken es schon, wenn Sie die neue WOHNSTADT in die Hand nehmen: Wir haben wieder viel Wissenswertes aus dem Wohnpark, der Umgebung und zur Jahreszeit Passendes zusammengetragen.

Neben dem frühlingshaften Titelfoto finden Sie auch im Innern ein paar Schnappschüsse, die dank des Farbdrucks durch die neue Verwaltung FOCUS so richtig zur Geltung kommen. Und auch Schmetterlinge leuchten in Farbe viel schöner.

Gleich zwei Artikel befassen sich mit den digitalen Medien und ihren Schwierigkeiten und Tücken. Und auch das Training für den Kopf kommt nicht zu kurz.

Nun wünschen wir Ihnen entspanntes Lesen und viel Spaß mit der neuen WOHNSTADT.

So viel für heute

Ihre WOHNSTADT-Leute

Aus der WEG 1

Liebe Mitbewohnerinnen,
liebe Mitbewohner,

Bei Politikern und anderen Führungskräften wird nach einer Amtszeit von 100 Tagen oft eine erste Bilanz gezogen. Die ersten 100 Tage unserer neuen Verwaltung FOCUS sind an 14.04.2024 abgelaufen, aber schon jetzt lässt sich feststellen, dass der Unterschied zur alten Verwaltung recht groß ist. Die Sprechzeiten für Bewohner finden regelmäßig statt, zu den Telefonzeiten ist das Team unter der für jede WEG genannten Nummer erreichbar, Anliegen werden aufgenommen und man bekommt eine schnelle Antwort auf persönliche Fragen oder Mails. Das Bemühen, die großen und kleinen „Baustellen“ in unsere WEG in den Griff zu bekommen, ist deutlich erkennbar.

Dass nach 80 Tagen (so lange war die Zeit vom Beginn bis zum Schreiben dieser Zeilen) noch nicht alles rund laufen kann, ist verständlich. Dazu gibt es zu viele Eigenheiten in unserer WEG, aber in bisher drei Begehungen haben sich die zuständige Architektin der FOCUS und die Betreuer für unsere WEG ein erstes Bild machen können. Leider ist die Übergabe von der Reanovo an die FOCUS nicht ganz reibungslos gelaufen und lange nicht alle Projekte sind benannt und die entsprechenden Informationen mitgeteilt worden. So kommt es immer wieder vor, dass im Gespräch ein „Ach so!“ zu hören ist, der Beirat dann seinen Wissensstand weitergibt und in der Fülle von übermittelten Daten nach der entsprechenden Information gesucht wird.

Alles in allem haben wir einen guten Tausch gemacht und nach noch mal 100 Tagen sieht die Welt im Sommer sicher noch viel geordneter aus. Die Übernahme einer so großen WEG erfordert auf allen Seiten Geduld und Nachsicht. Nicht alles kann am Anfang gleich so reibungslos verlaufen, wie wir uns das wünschen. Dazu gibt es viel zu viele Baustellen in unserem über 50 Jahre alten Umfeld. Die Probleme werden nach Dringlichkeit geordnet, angegangen und benötigen ihre Zeit. Auch Rom wurde nicht in einem Tag erbaut.

Unmögliches erledigen wir sofort, Wunder dauern etwas länger: Unter diesem Motto kann man die unendliche Geschichte mit der Wendeltreppe in die Tiefgarage sehen. Seit Mitte März sind die Arbeiten jetzt so weit fortgeschritten, dass die Treppe wieder benutzbar ist, aber es ist noch lange nicht der Endzustand erreicht. Wann als krönender Abschluss wieder ein Pilz über der Treppe thronen wird, lässt sich heute noch nicht sagen. Lassen wir uns überraschen.

Für den Termin der nächsten Beiratssitzung am 02.04.2024 kommt die Zeitung wohl leider zu spät. Der nächste Termin wird am 04.06.2024 um 18 Uhr in den Clubräumen sein. Aber auch in der Zwischenzeit könne Sie sich mit Fragen und Anregungen gerne an Ihre Beiräte wenden.

Mit nachbarschaftlichen Grüßen

Gabriele Hettlage

Aus der WEG 2

Probleme

In den ersten Monaten des neuen Jahres gab es einige Problem in der WEG 2.

Es muss zum Beispiel, der Aufzug in der Platanenallee 9 kurzzeitig gemacht werden, um eine Stilllegung zu verhindern. Hintergrund ist, das wohl schon letztes Jahr der TÜV auf entsprechende Mängel hingewiesen hatte. Sowohl der Beirat als auch die Eigentümergeinschaft wurden aber nicht informiert über den Vorgang bzw. die Ernsthaftigkeit der Situation und konnten somit nicht frühzeitig reagieren oder informieren.

Ein weiteres Problem war die Übergabe in einigen Bereichen von der Reanovo zur Focus. Dies scheint sich aber jetzt nach und nach zu entspannen.

Es gab einige weitere Vorfälle (Ausfall Warmwasser, Waschmarken, Transponder Tiefgaragen usw.), die ein anderes Thema in den Vordergrund stellten. Wir haben eine Hausmeisterfirma, die nach dem Verlust unseres Hausmeisters die Aufgaben übernommen hat. Die erfüllt auch die zugewiesenen Aufgaben. Trotzdem merkt man in vielen Situationen, dass ein dauerhaft anwesender Hausmeister viele Vorteile mit sich bringt, und einige Probleme nie entstanden wären, bzw. schneller erkannt oder behoben worden wären mit jemand entsprechenden vor Ort.

Auch in diesem Bereich wird an einer Lösung durch die Verwaltung, zusammen mit dem Beirat, gearbeitet.

Es gibt aber auch schon Neuigkeiten.

Die Heizkostenverteiler z.B. werden jetzt durch die Firma BFW Ternes kontrolliert.

Es wurde auch ein Auftrag erteilt, den Sand im Innenhof zu wechseln.

Die bisherige Zusammenarbeit mit der Focus kann der Beirat nur loben. Wobei auch klar ist, dass es noch etwas dauern wird, bis alles komplett rund läuft. Dafür gab es am Anfang einfach zu viele Baustellen.

Für den Beirat

Tobias van Helden

An die WEG 2

Liebe Freunde, liebe Nachbarn,

nach nun fast 8 Jahren endet meine Mitgliedschaft im Beirat der WEG 2, die ich am 14.03.2024 selbst beendet habe.

Ich blicke mit einem weinenden Auge zurück auf 8 spannende, anstrengende, lehrreiche und schöne Jahre, in denen wir (der Beirat) viel für die WEG getan haben. Ich bin sehr dankbar, dass ich ein Teil dieses Teams sein durfte.

Ich sage es Euch genau so, wie ich es der Verwaltung und dem Beirat angeboten habe: Sollte es ein Problem geben, stehe ich Euch selbstverständlich weiterhin gerne mit Rat und Tat zur Seite. Natürlich sind meine Möglichkeiten nach diesem Austritt etwas begrenzter, aber ich habe mir fest vorgenommen weiterhin für uns, die WEG 2, da zu sein.

Ich möchte mich an dieser Stelle für Eure Unterstützung bedanken, für das Vertrauen, das Ihr mir entgegen gebracht habt, und die schöne Zeit, die ich in meinem Ehrenamt erleben durfte.

Bis zuletzt habe ich alles dazu getan, um den noch recht neuen Beirat in einem stabilen Zustand zu hinterlassen.

Was die „Neuen“ daraus machen werden wir sehen. Vielleicht ist es ja wirklich mal an der Zeit, frischen Wind in den Beirat zu bringen, auch gerade im Hinblick auf die Arbeit mit der neuen Verwaltung.

Ich wünsche meinen (Ex-)Kollegen viel Glück, viel Erfolg und vor allem viel Spaß dabei, unseren Wohnpark noch attraktiver, schöner und besser zu machen.

Und somit verabschiede ich mich von Euch und meinem Posten,

Euer
Thomas Follmann
(mit einem weinenden Auge)!



Aus der WEG 3

Hallo liebe „Wohnparklerinnen und Wohnparkler“,

der Beirat der WEG 3 hatte schon zwei Sitzungen in diesem Jahr. Die 1. Sitzung war allerdings kurz nach dem Einsendeschluss für die Februar-Ausgabe, sodass von uns in der letzten Ausgabe nichts zu lesen war.

Leider gibt es auch immer wieder nicht so schöne Dinge zu berichten. Da wir in einer Gemeinschaft leben, müssen wir Rücksicht aufeinander nehmen.

- Dabei geht es unter anderem um die Einhaltung der Ruhezeiten (zwischen 20:00-06:00 Uhr und 13:00-15:00 Uhr).

- Müll, der nicht über Balkone oder Laubengänge geschmissen wird oder Mülltüten, die **vor** dem Müllhäuschen abgestellt werden.

- Einkaufswagen, die nicht in den Hauseingängen oder im Treppenhaus abgestellt werden, sondern nach dem Einkauf wieder zurückgebracht werden.

- Fahrräder, die nicht in den dafür vorgesehen Ständer stehen, sondern im Treppenhaus abgestellt werden.

Dies sind nur einige der Punkte, die wir als Beirat mitbekommen.



Euer Verständnis und eure Mithilfe, die Regeln unserer Wohnanlage umzusetzen sind von Bedeutung, um ein harmonisches Zusammenleben zu gewährleisten.

Aber es gibt auch gute Dinge zu berichten. So konnte die Verwaltung

den Gaspreis für alle drei WEGs für die Jahre 2026-2028 um einiges günstiger vereinbaren als für die Jahre 2024/2025. Außerdem wird tatkräftig an den Beschlüssen der ETV, wie dem Spielplatz an der Ahornstraße oder

der Erneuerung der Warmwasserboiler, gearbeitet, um diese schnellstmöglich umzusetzen zu können.

Des Weiteren hat seit kurzem die bei der ETV beschlossene Grünpflege durch die Firma Kölner Gärten begonnen.

Das heißt der Frühling kann kommen! :-)

Für den Beirat der WEG 3
Kim Reimer

Jeder hat was Eigenes

Gabriele Hettlage

Wer die letzte WOHNSTADT aufmerksam von vorne bis hinten gelesen hat, dem ist auch die Anzeige der Verwaltung FOCUS nicht entgangen. Ob ihm allerdings die Besonderheit, die auf dieser Seite mitgeteilt wurde, aufgefallen ist, da bin ich mir nicht sicher.



Am wichtigsten dabei ist der Hinweis auf die **Telefonzeiten** und die Telefonnummern. Telefonisch zu erreichen ist die FOCUS

Montag bis Donnerstag von 9 – 12 Uhr

Freitag von 9 – 13 Uhr,

Montag und Mittwoch von 14 – 17 Uhr.

Aber Achtung! Jede WEG hat ihre eigene Telefondurchwahl:

WEG 1 mit der Nummer **02232 2131 1267**,

WEG 2 mit der Nummer **02232 2131 1269**,

WEG 3 mit der Nummer **02232 2131 1261**.

Alle Anrufe laufen in der Telefonzentrale auf und anhand der Nummer kann der Annehmende schon erkennen, aus welcher WEG angerufen wird und dann auch besser entscheiden, welches Betreuungsteam als Ansprechpartner in Frage kommt.

Ebenso verhält es sich mit Emails, die Sie an die Adresse **info@focus-immo.de** schicken. Wenn

Sie bei der Angabe Ihrer Daten Ihre Mailadresse mit angegeben haben – was sinnvoll ist –, erkennt das System anhand des Absenders, für welches Mitarbeiterteam diese Anfrage bestimmt ist.

Möchten Sie einen **persönlichen Kontakt**, können Sie die FOCUS-Mitarbeiter immer Montag von 9-11 Uhr und Donnerstag von 16-18 Uhr im Infobüro, Platanenallee 5a (Innenhof), treffen. Mit all diesen Möglichkeiten kann jeder Bewohner des Wohnparks mit seinen Anliegen und Fragen jederzeit Kontakt zur Verwaltung aufnehmen.

Kurzes Update Sommerfest 2024



Mit der Ausgabe April '24 unserer Wohnstadt Zeitung möchten wir euch weiterhin auf dem Laufenden halten. Anfang März haben wir es geschafft, dass sich die Hauptverantwortlichen der WEG 1 & 3 getroffen haben. Leider musste der Hauptverantwortliche aus der WEG 2 die Teilnahme am Treffen krankheitsbedingt absagen. Wir wünschen ihm gute Besserung und hoffen, dass wir ihn beim nächsten Treffen wieder voll in die Planung mit einbinden können.

Beim vergangenen Treffen haben wir uns über weitere Ideen ausgetauscht und auch darüber was wir besser machen können und was wir besser nicht mehr machen sollten. Auf jeden Fall haben wir uns wieder darauf verständigt, dass wir das Konzept von Kim und Martin aus der WEG 3 mit übernehmen werden.

Unser nächstes Treffen wird im Mai / Juni stattfinden und da werden wir uns mit der Genehmigung der Stadt Kerpen, Versicherungen und auch mit unserer Verwaltung beschäftigen müssen, damit wir keine bösen Überraschungen erleben.

Des Weiteren sind wir auf die Unterstützung von euch angewiesen und suchen darum Helfer und Helferinnen für den Getränkeauschank, den Grillstand und für die Kinderbespaßung/Aufsicht, Auf- und Abbau, Nachtwache und ggf. Springer.

Wenn Ihr Interesse haben solltet, könnt Ihr euch im Büro von Pro Wohnpark melden. Oder Ihr

schickt eine E-Mail an alain@jakstar.de oder ruft bei uns an unter 02237/ 9747776.

Mit besten Grüßen

Alain und Natalie Kastleiner WEG 1

Sperrmülltermine 2024

Die Abfuhrtermin für Ihren Sperrmüll und Elektroschrott in diesem Jahr sind

Freitag, 17.05.2024

Freitag, 12.07.2024

Freitag, 06.09.2024

Freitag, 08.11.2024



Immer wieder werden Dinge zum Sperrmüll gestellt, die dort nichts zu suchen haben. Für Säcke voller Hausmüll und Kinderwindeln gibt es die graue Tonne. Farbreste, Autoreifen oder Batterien sind Sondermüll und müssen von jedem selbst zur Entsorgung gebracht werden.

Clubraumtermine im April/Mai

Handykurs Donnerstags, 04.04., 11.04., 18.04., 25.04., 02.05. um 10 Uhr

Kreativtreff Freitags, 12.04., 26.04., 10.05., 24.05. um 16-19 Uhr

Die Clubräume können von Wohnparkbewohnern auch privat genutzt werden. Wenden Sie sich dazu bitte unter Tel. 0163-7876589 an Chantal Sponagel oder unter Tel. 0162-2831589 an Marlene Luck.

Termine in der KeiBi

Angebote in der ehemaligen Bibliothek:

Yoga Montag und Mittwoch, 10-11 Uhr
Donnerstag: pausiert zur Zeit

Spielerunde jeden Montag von 15:30-19 Uhr

Lesecub im Wohnpark für Grundschüler

Mittwochs am 03.04., 17.04., 15.05. und 29.05. um 16:30 Uhr

Fühl Dich gut

Haargenau das Richtige für Sie

Sie haben keine Lust auf langes Warten im Friseursalon?

Sie hätten gern die volle Aufmerksamkeit Ihrer Friseurmeisterin?

Oder Sie sind häuslich gebunden?

Hier bekommen Sie alle Leistungen eines modernen Friseursalons, direkt bei Ihnen Zuhause.



Sie stehen im Mittelpunkt! In Ihrer privaten Umgebung sollen Sie entspannen und können sicher sein, dass ich ausschließlich für Sie da bin. Ihr Wunsch nach individueller Dienstleistung hat für mich Priorität.

Nutzen Sie diese Vorteile und probieren Sie doch einmal den etwas anderen Service aus.

Ich freue mich auf Ihren Anruf.



Herzlichst Ihre

Irene Siegert

☎ 0 22 37 / 88 31 oder
0 162 / 9 16 05 87

Sprichwort wörtlich nehmen

Gabriele Hettlage

Das Sprichwort: „Jeder kehre vor seiner eigenen Tür“ gilt für den Wohnpark im wahrsten Sinne des Wortes. Gemeint ist die Sauberhaltung der Laubengänge. In der Hausordnung der WEG 1 steht zum Beispiel:

„Laubengänge sind von den Bewohnern in der jeweiligen Breite ihrer Wohnungen zu reinigen.“

Und die WEG 2 schreibt vor: „Die Laubengänge sind von den anliegenden Bewohnern sauber und freizuhalten.“

Ein Blick auf diverse Laubengänge zeigt aber, dass diese Anweisungen sehr unterschiedlich ausgelegt werden. Da gibt es Abschnitte, die sehen picobello aus und andere, die haben dringend einen Besen und auch eine feuchte Reinigung nötig. Und natürlich tut

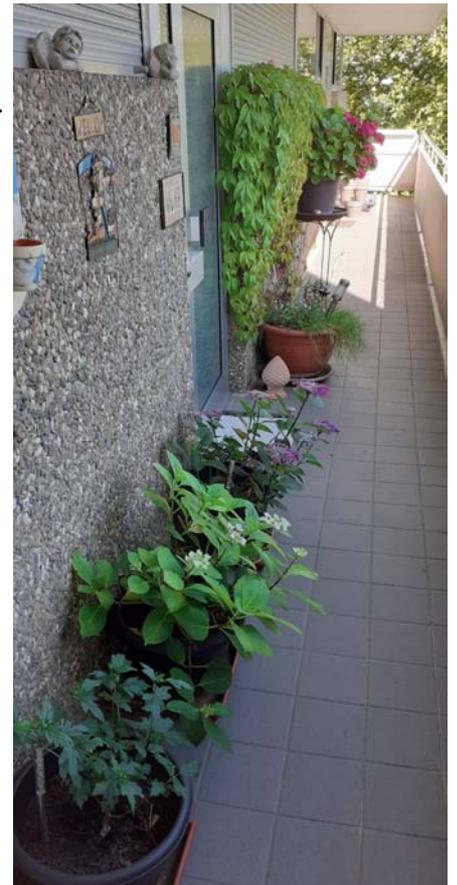
auch ein nasser Lappen auf der Brüstung und dem Handlauf Wunder.

Alternativ müsste die Gemeinschaft eine Firma mit der Reinigung beauftragen.

Das gibt es natürlich nicht umsonst und muss dann von allen Bewohnern bezahlt werden.

Im Hinblick auf die ständig steigenden Kosten sollte es doch möglich sein, diese eigentlich

unnötige Belastung unseres Geldbeutels zu vermeiden.



Die ist dann mal weg

(GH) Sicher haben Sie es bei einem Besuch auf dem Türnicher Marktplatz auch schon bemerkt: Die Eisdielen am Markt neben der Apotheke hat still und leise ihre Tore geschlossen. Vorbei ist es mit der gemütlichen Rast unter großen Sonnenschirmen bei einem leckeren Eis, einer dampfenden Tasse Kaffee und einem dicken Stück Kuchen.

Leider konnten wir über einen Nachfolger noch nichts Konkretes in Erfahrung bringen.

Bleibt zu hoffen, dass wenigstens der Wochenmarkt am Donnerstag die Stellung hält.

Rosenmontag in Batü – und die Piraten „Mittendrin statt nur dabei“

Janin van Helden

Dieses Jahr war für die Wohnparkpiraten ein besonderer Rosenmontagszug. Erstmals zog die närrische Meute durch Türnich, Balkhausen und Brüggén. Die Wohnparkpiraten nahmen dieses Jahr das zwölfte Mal teil, diesmal unter dem Motto – „11+1 – Jeckes Jahr wie Keins, wir machen immer Wigga Digga“!

Die „Erftperle“, der Bagagewagen in Form eines Schiffes, blieb in diesem Jahr im Trockendock, zum kleinen Jubiläum gönnten sich die „Wohnparkpiraten“ einen Großwagen.

Nach einem ausgiebigen Frühstück im „Clubraum Platanenallee 11“ machten sich 20 Erwachsene und 5 Kinder gut gelaunt und bunt kostümiert auf den Weg, um Frohsinn und Süßigkeiten unter die vielen Zuschauer zu verteilen. Anfangs strahlten alle mit der Sonne um die Wette, dann zog leider eine Regenschauer über die Jecken hinweg, aber dadurch ließ sich niemand den Spaß an der Freude nehmen. Getreu dem Motto: „jetzt erst Recht“ lachten, sangen und tanzten die Wohnparkpiraten die dunklen Wolken weg.

Geschafft, aber auch erleichtert erreichten alle die Erftthalle in Türnich. Hier war Zugauflösung, es standen Container für die leeren Kartons und Tüten bereit, so konnte der Wagen nach dem Entladen zum nächsten Verein weiter fahren.

Der Abschluss wurde wieder im Clubraum gefeiert, fleißige Helfer hatten alles vorbereitet und so konnten sich die Piraten bei leckerem Essen und kalten Getränken stärken und erholen. Jeder hatte etwas über den tollen Tag zu erzählen und sofort wurden schon Pläne für den nächsten Karnevalsumzug im Jahr 2025 geschmiedet. Fazit: Im nächsten Jahr sind wieder alle mit dabei !

Ein großes Lob ging an die Organisatoren der Wohnparkpiraten, Anne Klobe und Ulrike Laumer, im Vorfeld muss vieles organisiert, geplant, beachtet und besorgt werden. Keine leichte und einfache Aufgabe, denn man möchte die Leute am Wegesrand nicht enttäuschen und auch Kamelle werden leider nicht billiger in dieser Zeit.



Ein großer Dank aber auch an die vielen fleißigen Helfer aus den Reihen der Wohnparkpiraten, ohne die vielen helfenden Hände wäre so eine Aufgabe nicht zu bewältigen. Und das nicht nur Karneval, jedes Fest im Wohnpark wird von den Wohnparkpiraten mit Rat und Tat unterstützt. Überall wo Arbeit ist, da findet man auch die Wohnparkpiraten in der ersten Reihe.

Auch vielen Dank an den Verein „Pro Wohnpark Türnich“ für die Unterstützung.

Sollte jetzt jemand Lust verspüren und möchte Teil einer tollen Truppe sein, dann meldet euch bei uns! Vielleicht seid ihr im Recall ;)

Demnächst gibt es hier einen Bericht über die Gründung und Anfänge der Wohnparkpiraten, seid gespannt und neugierig.

Bis bald
Janine van Helden

Neues aus der evangelischen Kirche

Gunhild Marstatt-von Pein

Kleidersammlung für Bethel

Am Donnerstag, den 04.04. von 16-18 Uhr

Freitag, den 05.04. von 10-12 Uhr und

Samstag, den 06.04. von 10-12 Uhr

findet wieder unsere Kleidersammlung für Bethel statt. Wir nehmen gut erhaltene, saubere Kleidung, Brillen sowie Briefmarken in kleinen Mengen an.

Spieleabend

Der Spieleabend hat sich inzwischen etabliert. Die nächsten Termine sind am Donnerstag, den 18.04. und Donnerstag, den 16.05. um 18 Uhr. Nach einem Imbiss haben Sie die Möglichkeit, auch einmal neue Spiele kennenzulernen.

Abendgottesdienst

Die nächsten Abendgottesdienste mit viel Musik sind am Samstag, den 20.04. und Samstag, den 23.05. jeweils um 18 Uhr.

Wir freuen uns auf Sie!

Frühling im Wohnpark

Karin Geisler (Fotos Geisler / Meyer)

Auch, wenn die großen Bäume, die vor der Fassade der Platanenallee 3 Anfang des Jahres gefällt wurden, eigentlich nicht den Blick verstellt haben dürften, muss sich doch die "Dominanz" bei der Gesamtansicht etwas verschoben haben. Anders kann ich es mir nicht erklären, dass mir



in all den Jahren zuvor bei der Einfahrt in die Platanenallee die Aussicht über die Wiese Richtung Teich kaum ins Auge gefallen ist. In den letzten Wochen jedoch beobachte ich beim nach Hause kommen begeistert die zunehmende Strahlkraft der Weidenbäume.

Überhaupt gehören wir, die Redaktionies, ja zu den besonders aufmerksamen An- und Aussicht-Sammlern, so dass wir manchmal bei der Auswahl für's Titelblatt Mühe haben, uns zu entscheiden.

Und weil sie so schön sind, unsere neuesten Frühlingbilder aus dem Wohnpark, hier zumindest noch drei der Ansichten, die es nicht auf's Titelblatt geschafft haben leider gibt es ja immer nur *eine* Seite 1.



Gemeinschaftlich nutzen

Gabriele Hettlage

Mit dem Bau des Wohnparks war auch die Idee verbunden, den Bewohnern Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung zu bieten. Dazu gab es Räume, deren Nutzung allen Bewohnern offen stand. So wurden in der WEG 1 ein Keramikraum mit Brennofen, ein Holz- und ein Metallbastelraum eingerichtet und es gab Mitbewohner, die die einzelnen Bereiche ehrenamtlich betreuten. Daneben gab es einen Gymnastikraum, der auch von kleinen Gruppen zu Übungen benutzt werden sollte. (Anm. der Autorin: Ich kann mich an den Aufruf zur Gründung einer Kindertanzgruppe erinnern.) In der Nussbaumallee 8 wurde die Sauna eingerichtet, in der Tiefgarage stand allen Bewohnern ein Autobastelraum zur Verfügung, in der WEG 2 ein Partyraum und in der Platanenallee 11 die Bibliothek und die Clubräume. Nur in der WEG 3 gab es keine Räumlichkeiten, die zur gemeinschaftlichen Nutzung gedacht waren.

Anfangs doch recht gut besucht, ließ das Interesse an den Freizeitaktivitäten immer mehr nach. Die Bibliothek, zuerst von der Stadt betrieben, dann still gelegt und erneut für viele Jahre von Ehrenamtlern betreut, ist 2022 aufgelöst worden, weil nicht mehr genügend Leser Interesse an einer Buchausleihe hatten. Der Wandel der Zeit hat eben auch das Leseverhalten verändert.



Von all den Angeboten sind als Gemeinschaftseinrichtungen nur noch die Sauna, die Clubräume und die ehemalige Bibliothek – jetzt KeiBi = Keine Bibliothek genannt – übrig. Für die

Sauna kann man sich beim Hausmeister der WEG 1 einen Schlüssel besorgen und zu den festgelegten Öffnungszeiten schwitzen.

Die Aktivitäten in den Clubräumen finden Sie an anderer Stelle in dieser WOHNSTADT. Wenn Sie eine Idee für eine Veranstaltung oder einen

Vorschlag für ein Angebot in den Clubräumen haben, sprechen Sie die Betreuer der Räume an oder schreiben Sie es der WOHNSTADT. Auch privat können die Clubräume von Wohnparkbewohnern gegen eine geringe Gebühr gemietet werden.

Natürlich gibt es all diese Angebote nicht umsonst.

Alle Räumlichkeiten müssen geputzt und gewartet werden, es fallen Kosten für Strom und Handwerkerleistungen an und für Clubräume und die KeiBi gibt es sogar Hausgeldabrechnungen. Aber wer bezahlt das, wie werden die Kosten gerecht verteilt?

Um diese Frage kümmert sich das Gemeinschaftsgremium, das aus jeweils 2 Vertretern der WEG 1, 2 und 3 besteht, die von den Beiräten gewählt werden. Nach erfolgter Rechnungsprüfung übermittelt die Verwaltung alle angefallenen Kosten für Sauna, Clubräume und KeiBi, die nach Größe der WEGen anteilig untereinander verrechnet und bezahlt werden. Die WEG 1 trägt 47,72 % der Kosten, die WEG 2 übernimmt 24,22 % und die WEG 3 28,06 %.

In der Jahresabrechnung werden diese Kosten dann, wie alle anderen auch, auf die einzelnen Eigentümer umgelegt. Da auch Mieter die Angebote nutzen können, handelt es sich um umlagefähige Kosten, in der Hausgeldabrechnung unter dem Stichwort „Gemeinschaftseigentum“ zu finden. Schauen Sie einfach mal hin, Sie werden sich wundern, für wie wenig Geld jedem Einzelnen diese Angebote zur Verfügung stehen. Ob er sie auch nutzt, muss jeder selbst entscheiden.

PS: Wer bei all den Aufzählungen die Fitnessräume vermisst: Diese gehören nur der WEG 1 und werden vom Verein Pro Wohnpark betrieben.

Schmetterlinge zählen ...

Karin Geisler

Immer noch gibt es in Deutschland zwischen 2.500 und 3.000 Schmetterlingsarten (die Angaben schwanken), wobei die Mehrzahl von ihnen von den meisten von uns kaum oder nur widerwillig beachtet werden, weil es sich um Nachtfalter handelt, die mit einem "Igitt, Motte" bevorzugt gemie-

den werden. Nur knapp 5 % der Schmetterlingsarten gehören zu den Tagfaltern. Allgemein bekannt ist inzwischen, dass Schmetterlinge ein guter Indikator für intakte Lebensräume sind. Deshalb haben im letzten Jahr Naturschützer und Medien besorgt darüber berichtet, dass bei der jährlichen Zählung



Blauer Morpho – Tagfalter

weniger Schmetterling registriert wurden als jemals zuvor. Auch in diesem Jahr gibt es den üblichen Aufruf zur Zählung ... von Insekten im Allge-

meinen, nicht nur Schmetterlingen. Unter dem Stichwort "Insektensommer" startet ab 31. Mai 2024 die erste Aktion für dieses Jahr.

Unter nabu.de/tiere-und-pflanzen/aktionen-und-projekte/insektensommer wird inklusive vieler weiterer Informationen dazu aufgerufen, "eine Stunde lang das Summen und Brummen in der Umgebung zu entdecken".



Taubenschwänzchen – Nachtfalter

Wer sein Wissen zu Schmetterlingsarten verbessern möchte oder Unterstützung während der Zählung benötigt, findet unter NABU.de/insektensommer/app eine Bestimmungs- und Dokumentationshilfe.

Foto-Wettbewerb

Des Weiteren ruft der Landschaftsverband Westfalen-Lippe zu einer attraktiven "Challenge" auf. Hintergrund ist natürlich auch bei diesem kleinen Wettbewerb die Untersuchung von Vielfalt und Verbreitung der Schmetterlinge in Deutschland. Erhöht wird der Reiz des Mitmachens durch die Aufforderung, "Schmetterlinge mit der Kamera zu erfassen und gegen andere Naturbeobachtende

anzutreten! Wer die meisten Arten fotografiert, gewinnt den Hauptpreis: eine kostenlose Teilnahme an einem Kurs der Wahl im Bildungs- und Forschungszentrum Heiliges Meer des LWL-Museums für Naturkunde – zusammen mit einer Begleitperson, Verpflegung inklusive", so kann man auf den Seiten

lwl-naturkundemuseum-muenster.de/de/wissenschaft/buergerwissenschaft/schmetterlinge/ lesen:

"Der bzw. die Zweitplatzierte bekommt das Buch „Die Nachtfalter Deutschlands“ von Steiner et al. geschenkt. Der Preis für den dritten Platz ist eine LWL*-Museumscard, das ist eine Jahreskarte für das LWL-Museum für Naturkunde und die anderen LWL- und LVR**-Museen in NRW." Die Aktion läuft bis zum 31.12.2024 – genügend Zeit also für viele schöne Aufnahmen, Nachbearbeitung und Dokumentation. Dass aber bei allem Ehrgeiz die Falter so wenig wie möglich gestört oder gar verletzt werden sollten, versteht sich wohl von selbst.

* LWL = Landschaftsverband Westfalen-Lippe

** LVR = Landschaftsverband Rheinland

Digital unterwegs?

Gabriele Hettlage

Eine kurze Notiz in der Tageszeitung Anfang des Jahres hat mich nachdenklich gemacht. Im Internet fand ich auf der Seite der Bahn die Bestätigung: „Die Deutsche Bahn will die ... Bahncards künftig nur noch digital vergeben und auf die Variante aus Plastik verzichten. ... Die Bahn machte keine Angaben dazu, wie Menschen eine Bahncard werden nutzen können, falls sie kein Smartphone besitzen.“

An anderer Stelle findet man den Hinweis: „Das neue 49-Euro-Ticket soll langfristig nur digital verfügbar sein. Damit Jugendliche und Senioren nicht ausgeschlossen werden, gibt es Übergangsweise auch eine Papierform.“

So wie hier bei der Bahn gibt es im täglichen Leben viele Bereiche, in denen immer mehr auf die digitale Nutzung von Angeboten und digitale

Kommunikation gesetzt wird. Sei es die Ankündigung diverser Banken, Filialen zu schließen, sei es bei der Kontaktaufnahme zu Behörden oder Verwaltungen. Terminvereinbarungen in Arztpraxen oder Ticketbuchungen ohne Internetzugang sind oft kaum noch möglich.



Im Nachteil ist da eindeutig die ältere Generation, denn lange nicht jeder jenseits des 65sten Lebensjahrs hat ein Smartphone, geschweige denn einen Computer. Zwar wird diese Gruppe der Nichtnutzer immer kleiner und es gehören auch durchaus jüngere Menschen dazu, aber offensichtlich ist das denen, die nur noch auf digitale Kommunikation setzen, nicht bewusst. Im letzten Jahr bei der Erstellung der Grundsteuererklärung haben sich die Behörden hinterher ganz verwundert gezeigt ob der großen Zahl an handschriftlich eingegangenen Erklärungen.

In ZDFheute heißt es: „Nach Angaben des Statistischen Bundesamt hat 2022 gut ein Sechstel (17 Prozent) der 65- bis 74-Jährigen in Deutschland noch nie das Internet genutzt und einer Umfrage der Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen zufolge führt das zu Problemen in nahezu allen Lebensbereichen. Besonders gelte das für die Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung

und von Bürgerdiensten sowie des Bankensektors.“

Während die junge Generation inmitten der digitalen Welt aufwächst und zum Beispiel 95 % der 14-29-Jährigen im Jahr 2022 digital unterwegs waren, nutzen nur 37 % der über 80-Jährigen in Deutschland das Internet, wobei die Männer mit 52 % wesentlich stärker vertreten sind als die Frauen gleichen Alters mit nur 29 %, obwohl es in dieser Altersgruppe wesentlich mehr Frauen als Männer gibt.

Nun ist die Nutzung eines Smartphones kein Teufelswerk und durchaus auch von älteren Mitbürgern zu leisten. Wenn der Enkel nicht helfen kann, gibt es oft im Umkreis private oder auch professionelle Angebote, um den Einstieg zu erleichtern. In einer kurzen Notiz in der Zeitung fand ich kürzlich den Hinweis, dass z. B. Schüler sich bereit erklärten, älteren Mitbewohnern „Nachhilfe“ in der Nutzung von Smartphone und Internet zu geben.

Aber trotzdem muss man fordern, dass sich Politik, Wirtschaft und Gesellschaft Gedanken darüber machen, wie ein Ausschluss derer, die kein Internet nutzen können oder wollen, verhindert werden kann. Alles andere ist nicht akzeptabel. Es müssen nicht-digitale Zugangswege und Lösungen aufrecht erhalten werden, damit alle am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können.

Unverlangt eingesandt

Ein Lächeln kostet nichts, aber es gibt viel. Es macht den reich, der es bekommt, ohne den, der es gibt, ärmer zu machen. Es dauert nur einen Augenblick, aber die Erinnerung bleibt – manchmal für immer.

Niemand ist so reich, dass er ohne Lächeln auskommen kann und niemand so arm, dass er nicht durch ein Lächeln reicher gemacht werden könnte. Ein Lachen bringt Glück ins Haus, fördert den guten Willen im Geschäft und ist ein Zeichen für Freundschaft.

Es gibt dem Erschöpften Ruhe, dem Mutlosen Hoffnung, dem Traurigen Sonnenschein, und es ist der Natur bestes Mittel gegen Ärger. Man kann es nicht kaufen, nicht erbetteln, leihen oder stehlen, denn es ist so lange wertlos, bis es wirklich gegeben wird.

Manche Leute sind zu müde, dir ein Lächeln zu geben. Schenke ihnen deines! Niemand braucht ein Lächeln nötiger als jener, der keines mehr zu vergeben hat.

(Verfasser unbekannt)



April!-April! ... ? Leider nein, leider gar nicht

Karin Geisler

In den Anfangszeiten des World Wide Web habe ich gerne augenzwinkernd gesagt, dass diese Entwicklung eines überdimensionalen Nachschlagewerks ganz bestimmt speziell für so wissbegierige Menschen wie mich erfunden wurde. Ich fand es von Anfang an begeisterungswürdig, mit nur wenigen Klicks nahezu jede Frage beantwortet zu bekommen. Aber natürlich wissen wir – spätestens heutzutage – auch alle, dass die angezeigten Ergebnisse und Informationen kritisch abgewägt und lieber zweimal nach- und gegengeprüft werden sollten.

Leider kommt es einem aber auch so vor, dass in einer Zeit, in der durchweg alles überall ad hoc abgefragt werden kann, persönliche Allgemeinbildung und eigenes Basiswissen an Wert zu verlieren scheinen, ja als geradezu unnötig betrachtet werden. Wie sonst hätte ich in kürzester Zeit und ganz und gar nebenbei über folgende Auswahl an Fragen "stolpern" können, die mich zu diesem Artikel veranlasst haben: Na, hätten Sie's gedacht?

Welcher Käse ist von Natur aus vegan?

Hat man an beweglichen Feiertagen frei?

Wie lange ist ein Personalausweis noch gültig, wenn er abgelaufen ist?

In welchem Land liegt NRW?

Wie lange dauert eine Sanduhr?

Dann doch wenigstens ein Hoch auf das Halbwissen:

Welche Sprache spricht man in Los Angeles?

Im Internet steht das man in LA Spanisch sprechen würde aber spricht man dort nicht Englisch?

3 Antworten

Relevanteste

Prof. Schlauberger antwortet:

Wieso sollten die Englisch sprechen? Die sprechen eher Amerikanisch! Aber da dort viele Latinos leben, wird dort auch Spanisch gesprochen - ist sogar eine anerkannte Amtssprache in den Staaten :-)

Übrigens: "Los Angeles" (dt. "Die Engel") ist übrigens spanisch! :)

Last not least

Haben Sie schon einmal mit einer der Internet-Übersetzungs"maschinen" gearbeitet, liebe Leser/innen? Das sollte man eigentlich nur wagen oder als groben Ansatz nutzen, wenn man selbst der jeweiligen Sprache bereits mehr oder weniger vertraut ist. Sicher sind auch Sie alle schon einmal an fragwürdige Anwendungsbeschreibungen ge-

raten. Glauben Sie besser nicht alles, was Sie da lesen ;)

Ende der 1990er Jahre ließen Forscher der Universität Saarbrücken folgenden englischen Satz von einem Computerprogramm ins Deutsche übersetzen – es ging um eine Gebrauchsanleitung für ein Haushaltsgerät: "Clean appliance only with a dry or moist cloth, making sure that you pull the mains plug first without fail." – Es kamen folgende kuriosen Übersetzungsvorschläge:

1. Saubere Gerät einzige mit A trocken oder ein feuchtes Tuch vergewissert dass Sie den Netzstecker zuerst unbedingt.
2. Reinigen Sie Gerät nur mit ein trocken oder ein feucht Tuch, das sich vergewissert, dass Sie aus den Netzstecker zuerst ohne Fehlschlag fahren.

Die richtige Übersetzung sollte natürlich lauten:

Reinigen Sie das Gerät nur mit einem trockenen oder (nebel-)feuchten Tuch. Vergewissern Sie sich, dass Sie zuerst den Netzstecker herausziehen.

Manchmal liegt das Problem aber auch in kulturellen Wahrnehmungsunterschieden – und so gab es Übersetzungs"wunder" schon vor über 100 Jahren (festgehalten im bereits bekannten und in der letzten WOHNSTADT benannten "Handbuch des nutzlosen Wissens"/Haefs):

1902 übertrug ein fernöstlicher Goethe-Verehrer dessen berühmtes Nachtgedicht ...

Über allen Gipfeln ist Ruh,
In allen Wipfeln spürest du
Kaum einen Hauch.
Die Vöglein schweigen im Walde,
Warte nur balde,
Ruhest du auch.

... ins Japanische. 1911 übertrug ein Franzose, der japanischer Lyrik verehrte, die Verse ins Französische, vom deutschen Ursprung des Gedichts offensichtlich nichts ahnend.

Ein deutscher Bewunderer fernöstlicher Lyrik übersetzte dann aus dem Französischen ins Deutsche:

Stille ist im Pavillon aus Jade,
Krähen fliegen
Stumm zu beschneiden
Kirschbäumen im Mondlicht.
Ich sitze
Und weine.

Nun ja, auch schön. Wenn auch ganz anders.

Manchmal hilft nicht einmal die Bildersprache ... wie ebenfalls aus genanntem Buch:

1970 veröffentlichte eine US-Seifenfirma in der saudi-arabischen Presse eine Anzeige, mit der für ein neues Seifenpulver geworben werden sollte. Links sah man einen Haufen schmutzige Wäsche, in der Mitte einen Waschbottich voll Seifenschäum, rechts einen Haufen strahlend weiße Wäsche. Da Araber von rechts nach links lesen hatte diese Anzeige keinen Erfolg.

Mit offenen Augen durch den Wohnpark



◆ Eher nicht sichtbar:

Die neue Wendeltreppe (Ersatz für den abgerissenen Treppenpils zur Tiefgarage) in der WEG1 ist nun nutzbar. Ein Dach ist aber noch nicht vorhanden.

◆ Papier und Kartonage in der Bio-Mülltonne, ein Kühlschrank und mit Müll gefüllte Kartons neben der zur Abholung bereit gestellten Papier- tonne, sowie ein ausrangierter Flachbildschirm, und dass wo mehr oder weniger bereits nebenan auf den Ablageflächen für die Sperrmüll-Abholung Gegenstände abgelegt wurden. Wir können uns alle bei den fleißigen Händen bedanken, die jedes Mal zur Sperrmüll-Abholung dafür sorgen, dass es hinterher wieder ordentlich im Wohnpark aussieht.

◆ Obwohl angekündigte Park- und Halteverbote für Pflege- und Aufräumarbeiten der Stadt ausgeschrieben waren, mussten doch mehrere Fahrzeuge abgeschleppt werden. Das Ordnungsamt war mit vor Ort und hat dazu für den Abschleppdienst die Straße gesperrt.

◆ Lange Zeit war der Bauwagen der Firma „Maus & Kroschny“ auf dem Gelände der WEG 1 an der großen Kreuzung positioniert. Nun ist er fort. Die Arbeitsbühne, mit deren Hilfe zuletzt Arbeiten an der Außenfassade des Gebäudes Platanenallee 3 durchgeführt wurden, ist schon länger abgebaut.

◆ Hurra, sie leben noch!

Die Fische im Springbrunnenteich in der WEG 1 leben noch. Gerne zeigen sie sich bei wärmeren Wetter. Auch ein Entenpaar kommt wieder öfter zu Besuch zum Teich. Bei einem Spaziergang über den Hof konnte man es auch schon mal antreffen.

Ein Beispiel aus einer Hirnstudie: was unser Gehirn leisten kann

Gastbeitrag Bernd Schumacher

Hier geht es um das Thema Lesen. Vor allen Dingen darum, wie wir lesen. Es hat sich herausgestellt, dass wir die Worte nicht Buchstabe für Buchstabe zusammensetzen, sondern auch andere Faktoren herangezogen werden. So ist zum Beispiel die Wortlänge entscheidend oder auch die Anfangs- und Endbuchstaben. Was dazwischen steht ist weitestgehend egal, will heißen, dass es von unserem Gehirn „in Eigenleistung“ zu einem sinnvollen Wort ergänzt wird.

Früher hat man sich Zeit genommen, um es sich mit einem Buch gemütlich zu machen. Diese Zeit fehlt heute oftmals. Das Leseverhalten hat sich hin zu einer Art “Scannen” des vorliegenden Textes entwickelt. Die Inhalte werden oberflächlich und häppchenweise vom Leser aufgenommen.

Diese unten stehende Übung ist nicht einfach, gerade zu Beginn des Textes, aber durchaus lösbar, auch ohne dass Sie gleiche Ziffern durch gleiche Buchstaben ersetzen. Probieren Sie es! Wie immer im Leben: „Übung macht den Meister“.

D1353 M17731LUNG D13N7 4L5 B3W315
 D4FU3R, W45 FU3R 3R574UNL1CH3 D1NG3
 UN53R V3R5T4ND L315T3N K4NN.
 B331NDRUCK3ND.
 4M 4NF4NG W4R'5 5CHON 5CHW3R, 4B3R
 J37Z7, 1N D1353R Z31L3, L1357 35 D31N
 G3H1RN 4U70M4715CH.
 0HN3 D4RU3B3R N4CHZUD3NK3N.
 531 570LZ DR4UF.
 4L50 731L3 D13535 B1LD,
 W3NN DU 35 L353N K4NN57.

Konnten Sie den Text lesen? Herzlichen Glückwunsch!

Sie können den Text dann gerne auch anderen netten Mitmenschen als Test vorlegen.

*Auflösung auf Seite 19

Sudoku (schwer)

Ergänzen Sie die Ziffern von 1-9 so, dass in jeder Zeile, jeder Spalte und jedem 3x3-Quadrat jede Ziffer nur einmal vorkommt.

			8				3	
	5	6	4					7
				2			6	
		2		3				9
		8			7			
	4		5			1		
1		9			6			4
7	8			9				
3						2		

Das Blaue vom Himmel ...

Karin Geisler

... nein, nicht flunkern wie im alten deutschen Sprichwort, sondern richtig hinsehen: Mit dem "Schau-in-den-Himmel-Tag" habe ich wieder mal in die "Kuriöse-Feiertage"-Kiste gegriffen.

Der Tag soll daran erinnern, wie schön es ist, nach draußen zu gehen und "einfach mal nur" ins Blaue zu schauen, innezuhalten und den Blick zu heben, anstatt eiligst vor sich hin zu hetzen.

Wo fängt *dein* Himmel an?
Mach heute Himmelblau und Sonnengelb
zu deinen Lieblingsfarben – und lächle!

Wir alle können den 14. April als Anregung nehmen, den Blick – spätestens jetzt im Frühling wieder! – nach oben zu richten, um festzustellen, was da so alles los ist. Vielleicht haben wir Glück und sehen die strahlende Sonne, den blauen Himmel ... oder immerhin lustige Wolken. Vielleicht sehen wir ein Flugzeug (nein, keinen der viel zu häufigen Düsenjäger, sondern so eines mit Silberstreifen, das Fernweh erzeugt) ... beeindruckende Baumkronen, Vögel, Sterne oder den Mond.

Ein Blick in die unendlichen Weiten des
Universums zeigt uns, wie klein wir wirklich sind.
(Klaus Seibold)

Übrigens: Als Himmel wird das gesamte "Panorama" bezeichnet, das sich von der Erde aus in Richtung Weltall betrachten lässt ... das sogenannte "Himmelszelt" – ein hübsches Wort, das die Phantasie anregen kann, wölbt sich doch das Firmament am Horizont entlang scheinbar wie eine behütende Kuppel über uns. Vergessen Sie mal kurz alle Wenn und Aber, liebe Leser/innen, und fühlen Sie sich unbeschwert! Wenigstens ab und zu.

Und dann ... die Träume fliegen lassen ... Von unbeschwert bis schwerelos

Damit sowohl dem April als auch dem Mai genüge getan wird, habe ich gleich zwei außergewöhnliche Feiertage ausgewählt ... passenderweise ist mein zweiter Vorschlag der

"Weltraum-Tag". Gefeierte wird er am 3. Mai.

Mit dem Wort Weltraum wird allgemein der Raum außerhalb der Erdatmosphäre bezeichnet, der Raum *zwischen* den Himmelskörpern. Der Be-

Bei der Eroberung des Weltraums sind zwei
Probleme zu lösen:
die Schwerkraft und der Papierkrieg.
Mit der Schwerkraft wären wir fertig geworden.
Wernher von Braun (1912–1977), Physiker + Raketenpionier

griff ist aber nicht gleichzusetzen mit Weltall, der von Dichter, Schriftsteller und Wort-Erfinder Philipp von Zesen im 17. Jahrhundert eingedeutschten Bezeichnung für Universum. Und auch, wenn umgangssprachlich die Wörter recht beliebig verwendet werden, sei hier erwähnt, dass die Wörter Weltall/Universum quasi "*alles*" meinen, also *auch* Sterne und Planeten mit einschließen.

Die Weltraumforschung wiederum ist "eine der spektakulärsten Bereiche der Raumfahrt: Wie ist das Universum entstanden? Wie entwickelte sich das frühe Sonnensystem? Wie verlief die Entwicklung der Planeten in unserem Sonnensystem?" (s. bmwk.de) Und natürlich ist der Weltraumwissenschaft ein eigener Feiertag am 20. Juli gewidmet – aber das ist wieder eine andere Geschichte.

Der Übergang von der Erdatmosphäre zum Weltraum ist fließend, deshalb existieren keine wirklich verbindlichen Höhengrenzen. Auf esa.int/kids kann man nachlesen, dass der Weltraum in ungefähr 100 km über unserer Erde beginnt (da, wo die Luftschicht endet, die unseren Planeten umhüllt).

Aber naja, so hoch hinaus muss es ja gar nicht gehen. Nichtsdestotrotz zu guter Letzt noch ein Sicherheitshinweis:

Am besten schauen Sie beim Stillstehen, Sitzen ... oder noch besser Im-Gras-liegen, damit es Ihnen nicht wie dem Hans-guck-in-die-Luft geht und eine schöne Idee ungünstig endet.

Einstein meinte, »merkwürdiges Zeug« würde im
Universum existieren. Natürlich hat er wieder mal
Recht gehabt, denn wir existieren ja, oder?
Wolfgang J. Reus (1959 - 2006), deutscher Journalist + Satiriker

Als weitere Anregung

... für Ihre nächste Freizeitbeschäftigung haben wir hier für Sie noch einmal ein paar Schlagworte zusammengetragen, ordentlich durchgeschüttelt und im "Buchstabensalat" versteckt - viel Spaß beim Suchen! Aber vergessen Sie nicht: Grau ist alle Theorie ... tun muss man's!

ENDLOSBLAU - GEDANKENREISE - GLUECKSMOMENT - GRENZENLOS - HIMMEL -
HORIZONT - INSPIRATION - PANORAMA - SCHWERELOS - TAGTRAUM - TRAUMREISE -
UNBESCHWERT - UNIVERSUM - WELTALL



Veranstaltungen im April und Mai – eine Auswahl

Bis 23.05.2024 – Haus für Kunst und Geschichte, 50171 Kerpen: **dahier in archivio** – 250 Jahre Stadtarchiv Kerpen und 60 Jahre Heimatfreunde Stadt Kerpen e.V.. Öffnung: Di. & Mi. 9-12 Uhr, Do. 14-18 Uhr. Offene Führungen jeweils am 1. Donnerstag im Monat ab 18:30 Uhr..

Bis 25.08.2024 – Haus Mödrath, 50171 Kerpen: **Home is where you're happy** – kuratiert von Gesine Borchardt. Die Werke der teilnehmenden Künstler*innen verweisen direkt oder indirekt auf die Themen Häuslichkeit und Wohnen oder auf das Leben mit der Familie mit all ihren fröhlichen wie problematischen Implikationen. Öffnung: Samstag und Sonntag 12 bis 18 Uhr. Eintritt: 10 €.

Veranstaltungen April

07.04.2024 – Jahnhalle Kerpen

Akkordeonale – Irene Tillung (Norwegen) Fili-grane Kompositionen von nordischer Schönheit. Djordje Davidovic (Serbien) Präzision und Lebendigkeit auf höchstem Niveau. Marcello Squillante (Italien) Serenata von der Seele des Südens. Paul Schuberth (Österreich) Experimentelle Überraschungen im melodiosen Gewand. Servais Haanen (Niederlande) Der Meister feiner Klänge. Kaya Meller (Polen) Flügelhorn. Esther Swift (Schottland) Konzertarfe. Eintritt: ab 24 €

08.04.2024 – 15:30 Uhr u. 16:45 Uhr – Stadtbücherei Kerpen

Bilderbuchkino – „Lächeln gefunden“ – Bilderbuch als Erlebnis mit Bastel- und Spielaktionen für Kinder von 5 bis 7 Jahren. Tel.: 02237 4245, Eintritt: 2 €

10.04.2024 – 15:00 Uhr – Euromax Kerpen

Seniorenkino – Oh La La – Wer ahnt denn so was? – Familie Bouvier-Sauvage blickt voller Stolz auf eine lange aristokratische Ahnenreihe zurück. Als die einzige Tochter bekannt gibt, den Sohn eines einfachen Peugeot-Händlers heiraten zu wollen, ist man wenig entzückt. Eintritt: 6 €

12.04.2024 – Erfthalle Kerpen Türnich

Wilfried Schmickler – Es hört nicht auf – Es hört ja nicht auf mit der Idiotie und Ungerechtigkeiten in dieser Welt, mit sozialer Ungleichheit, Hass und Intoleranz. Schmicklers Lust, dem etwas entgegenzusetzen hört aber auch nicht auf! Eintritt: ab 25 €

10., 11., 12. und 15.04.2024 – 09:30 bis 12 Uhr – Start Gymnicher Mühle/ Ende Schloss Türnich

Sommerblut Festival – DURST – Die Zukunft des Wassers – für Schüler:innen ab der 9. Klasse. Wie können wir Wasser als unsere kostbarste Ressource schützen und gerecht zugänglich machen? Wie können wir mit Dürren und Starkregen durch den Klimawandel umgehen? Was tun, wenn das Wasser knapp wird? "DURST – Die Zukunft des Wassers" nimmt dich in eine Zukunftsvision mit, in der unser Umgang mit Wasser sich grundlegend

gewandelt hat. Inspiriert von wissenschaftlichen Erkenntnissen der Scientists for Future und lokalen Geschichten aus dem Rheinischen Revier entsteht eine zukunftsweisende Erzählung, die zeigt, wie ein bewusster Umgang mit Wasser zu einer nachhaltigen Welt beitragen kann. Komm mit auf die Reise, werde Teil des Geschehens und gestalte eine Vision mit, die sich für nachhaltige Lösungen und den Schutz des lebenswichtigen Wassers stark macht. Anmeldung: durst@sommerblut.de

20.04.2024 – Stadtsaal Frechen

AC/BC – High Voltage Rock 'n' Roll – „AC/BC“ ist den geilsten Songs von AC/DC unwiderruflich verfallen. Von den ersten Alben bis zu aktuellen Stücken wird ein zeitloses Programm mit charakteristischen, brettharten Sounds und einer leidenschaftlichen Bühnenshow geboten! www.stadtsaal-frechen.de Tel.: 02234 5011439

20.04. u. 21.04.2024 – 10:00 bis 18:00 Uhr – Schloss Türnich

BIO, GARTEN, MESSE – natürlich draußen! – 80 Aussteller präsentieren an einem Wochenende nachhaltige Gartenkultur & Lebensart im besonderen Ambiente. Vorträge, Workshops, Aktionen und Rahmenprogramm inklusive. Erwachsene 9 €, Kinder bis 15 Jahre frei, Ermäßigt 6 € (Schwerbehinderte, Studenten bei Vorlage der Ausweise)

21.04.2024 – 15:00 Uhr – Soziokulturelles Zentrum, Horrem

Bilderbuchkino – „Der kleine Beuteldachs“ – Lieder vom Frühling, der Liebe und vom Wandern. Präsentiert werden bekannte deutsche Volkslieder sowie bekannte und beliebte Opernlieder. Ausführende: MGV 1896 Horrem & Projektsänger der Musikhochschule Köln. Solistin: Annabelle Heinen. Eintritt: 12 €

22.04.2024 – 15:30 Uhr u. 16:30 Uhr – Stadtbücherei Frechen

Bilderbuchkino – „Der kleine Beuteldachs“ – Für Kinder von 4 bis 7 Jahren wartet eine tolle Geschichte als Bilderbuchkino auf der großen Leinwand. Der Eintritt ist frei. Eine Voranmeldung ist erforderlich. Tel.: 02234 5011334

24.04.2024 – 20:30 Uhr – Euromax Kerpen
Damenabend – Challengers – Rivalen – In Challengers – Rivalen, dem neuen Werk des visionären Filmemachers Luca Guadagnino, spielt Zendaya die Hauptrolle des ehemaligen Tennis-Wunderkinds Tashi Duncan. Eintritt: 9 €

26.04.2024 – 18:00 bis 22:00 Uhr – JUZE Crossover, Kerpen Türnich

Lesenacht – Lesenacht für Kinder ab 7 Jahren. Anmeldung erforderlich. Eintritt frei. Spenden erwünscht. Tel.: 02237 61486

26.04.2024 – 20:00 Uhr – Stadtsaal Frechen
„Je t’aime – das spektakuläre Leben des Serge Gainsbourg“ von Berthold Warnecke – Gainsbourg gilt als unverbesserlicher Provokateur, größtes Enfant terrible der französischen Nachkriegsära und Kultikone. Schauspieler Dominique Horwitz & Friends (Live-Band) begeben sich auf eine spannende Spurensuche nach dem genialen Künstler und dem zwischen Selbstzweifel und Vision schwankenden Menschen.

28.04.2024 – 10:00 bis 16:00 Uhr – Friedrich-Ebert-Platz, Kerpen Horrem

Pflanzenflohmarkt – Horremer Gartenbauverein und Aktion Horrem e.V., Anmeldung erforderlich: www.gbv-horrem.de/pflanzenflohmarkt-2024

Veranstaltungen Mai

04.05.2024 – 20:00 Uhr – Bürgerhaus Hürth
Köbes Underground – Seit 30+ Jahren parodiert die Kölner STUNK-SITZUNG-Hauskapelle bekannte Lieder im alternativen Karneval. Mit politischem Witz und Cover-Songs sorgen sie für 3 Stunden beste Unterhaltung. Musik, Comedy und Karnevalsspaß pur. Eintritt: ab 32,50 €

Euromax – Best of Cinema – Jeden Monat einen Klassiker zu einem Sonderpreis von 7 €

07.05.2024 – The Doors, 20:00 Uhr; 1965 gründeten Jim Morrison und Ray Manzarek in Kalifornien die legendäre Rockband The Doors. Mit Hits wie Light My Fire wurden sie weltbekannt, doch der Ruhm hatte auch seine Schattenseiten

05.05.2024 – Großer Trödelmarkt im Kerpen

08.05.2024 – 15:00 Uhr – Euromax Kerpen
Seniorenkino – The Holdovers – Eine unwahrscheinliche Weihnachtsfamilie aus drei unterschiedlichen Schiffbrüchigen erlebt komische Missgeschicke während zwei verschneiten Wochen in Neuengland. Eintritt: 6 €

19.05.2024 – 11 bis 17 Uhr – Naturparkzentrum Gymnicher Mühle

Internationaler Museumstag – Unsere beiden Ausstellungsräume „KM51 – Das Erftmuseum – Die Flut 2021“ sowie „Vom Korn zum Brot“ sind an diesem Tag von 11 – 17 Uhr für Sie geöffnet. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

20.05.2024 – 11 bis 17 Uhr – Naturparkzentrum Gymnicher Mühle **Mühlentag** – Unsere beiden Ausstellungsräume „KM51 – Das Erftmuseum – Die Flut 2021“ sowie „Vom Korn zum Brot“ sind an diesem Tag geöffnet. Ergänzend dazu gibt es ein Familienprogramm mit Aktionen zum Mitmachen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

25.05. u. 26.05.2024 – 11 bis 17 Uhr – Frechen
Frechener Töpfermarkt – Im Mai präsentieren viele Keramikünstler:innen, Töpfer:innen aus Deutschland und vielen Ländern Europas ihre Werke auf dem Rathausplatz. Johann-Schmitz-Platz 1-3, 50226 Frechen

MET Opera – Kerpen

20.04.2024 – 19 Uhr

La Rondine – La Rondine, Puccinis einzige komische Oper, findet selten ihren Weg auf die Bühne. Dabei ist sie ein faszinierendes Werk mit einer Fülle von überschwänglichen Walzern und lieblichen Melodien.

11.05.2024 – 19 Uhr

Madame Butterfly – Gesungen in Italienisch. Nach der Uraufführung im Jahre 1904 schrieb Puccini: Mit traurigen, aber unerschüttertem Gemüt teile ich Dir mit, dass ich gelyncht wurde!



Appartement Nussbaumallee 16 zu kaufen **gesucht**, auch vermietet. Tel.: 0171 50 76 887.

4-Zimmer-Wohnung, 98qm, in der Platanenallee 5A, inkl. Stellplatz **zum Verkauf oder zur Miete** verfügbar. Die gesamte Wohnung wurde im Jahr 2023 vollständig saniert und renoviert. Helle, freundliche Farben schaffen eine warme Atmosphäre, während glatt verputzte Wände und ein hochwertiger Vinylboden für zeitlose Eleganz sorgen.

Aufgrund der großen Fensterfronten in der 6. Etage wird die Wohnung von Tageslicht durchflutet und es eröffnet sich ein wundervoller Blick in die Baumwipfel.

Kaufpreis 205.000,00 €. Bei Interesse melden Sie sich gerne unter info@derwebschreiber.de

Schlossparksiedlung Kerpen-Türnich
4-Zimmer-Wohnung, 102 qm, incl. Stellplatz provisionsfrei **zu verkaufen**.

Kontakt: info@immoland-makler.eu

Tiefgaragenplatz zu vermieten, kleine Tiefgarage Platanenallee 1, Doppelparker./ unten oder oben. Monatsmiete 38 Euro. Tel.: 0173 – 5462093.

VELMIA LED **Fahrrad-Leuchten-Set** (Neupreis € 37,99) unbenutzt für VB € 20 zu verkaufen. Tel.: 02237 562554.

HUSKY Hundeanhänger fürs Fahrrad. Zulässige Belastung 45 kg. Wurde noch nie benutzt. Neupreis € 135. Zu verkaufen VB € 100. Tel.: 015224341061.

Impressum

WOHNSTADT – die Zeitung im Wohnpark Türnich

Herausgeber:

Pro Wohnpark Türnich e.V.

Platanenallee 5A,

50169 Kerpen

INFO-Büro geöffnet:

dienstags 10:30-12:30 Uhr, freitags 17-19 Uhr

Telefon: 02237 972215, Fax: 02237 972213

Internet: www.wohnpark-tuernich.de;

E-Mail: pro-wohnpark@wohnpark-tuernich.de

Redaktion:

Karin Geisler, KG

Gabriele Hettlage, GH, 6038622, auch Layout

Thomas Meyer, TM

Julia Noppeney, JN

Die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für den Inhalt der nicht redaktionellen Beiträge und Leserzuschriften.

Titelfoto: Thomas Meyer

Rätsellösung

aus dem

letzten Heft:



Lösung von Seite 14:

DIESE MITTEILUNG DIENT ALS BEWEIS
DAFÜR, WAS FÜR ERSTAUNLICHE DINGE
UNSER VERSTAND LEISTEN KANN.

BEEINDRUCKEND.

AM ANFANG WAR'S SCHON SCHWER, ABER
JETZT, IN DIESER ZEILE, LIEST ES DEIN
GEHIRN AUTOMATISCH.

OHNE DARÜBER NACHZUDENKEN.

SEI STOLZ DARAUF.

ALSO TEILE DIESES BILD

WENN DU ES LESEN KANNST.

FOCUS stellt sich vor

WER SIND WIR?

Seit 33 Jahren sind wir im Großraum Köln/Bonn/ Düsseldorf engagiert in der Immobilienverwaltung und -vermittlung aktiv. Unser vorrangiges Ziel ist eine transparente und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit unseren Kunden. Wir behandeln Eigentumswohnungen und Häuser mit derselben Sorgfalt, Wertschätzung und Erhaltungsbereitschaft, als wären es unsere eigenen. In unserem motivierten Team bei FOCUS GmbH, das unser Unternehmen seit vielen Jahren prägt, herrscht eine freundliche Atmosphäre, ein harmonisches Miteinander und gegenseitige Wertschätzung.

WOFÜR STEHEN WIR?

Verantwortung, Werte und Leistung spielen eine zentrale Rolle in unserem Unternehmen. Diese eher konservativ-klassische Ausrichtung ergänzen wir durch innovative Lösungsansätze für verschiedene Fragestellungen und Probleme rund um Immobilien. Ob es um Dach- und Fassadensanierungen, Farbkonzepte für Gebäude, neue Balkon- und Terrassenlösungen, barrierefreien Umbau oder die Neugestaltung von Außenanlagen geht – wir bereiten gemeinsam mit Ihnen und den beauftragten Planern notwendige Maßnahmen zur Beschlussfassung durch die Eigentümer vor, vertreten Ihre Interessen und verhandeln Angebote in Ihrem Sinne.

WAS MACHEN WIR?

Nach der Vergabe unterstützt unsere Technikabteilung die eingesetzten Objektbetreuer zusätzlich bei der Durchführung der Maßnahmen bis zur Abnahme. Wir vertreten die Eigentümer gegenüber Planern, Sachverständigen und Handwerkern, dokumentieren Gewährleistungsmängel im Interesse der Eigentümer und sorgen für deren Abwicklung.

UNSERE FOCUS IMMO APP

Mit unserer eigenen FOCUS IMMO App erleichtern wir die Bearbeitung und beschleunigen Abläufe. Sie ermöglicht Einblick in alle Vorgänge, Statusüberprüfung und Benachrichtigungen bei Änderungen. Alle relevanten Dokumente wie Abrechnungsunterlagen und Protokolle können jederzeit abgerufen werden. Die Einladung zur App erhalten Sie in Kürze – wir freuen uns darauf, Ihnen diesen neuen Service zur Verfügung zu stellen!

SIE ERREICHEN UNS ZU UNSEREN TELEFONZEITEN:

Montag bis Donnerstag von 9 Uhr – 12 Uhr, Freitag von 9 Uhr – 13 Uhr, Montags und Mittwochs von 14 Uhr – 17 Uhr.

WEG 1 mit der Durchwahl	02232 2131- 1267
WEG 2 mit der Durchwahl	02232 2131- 1269
WEG 3 mit der Durchwahl	02232 2131- 1261

UNSERE WEITEREN STÄRKEN

MIETVERWALTUNG | SONDEREIGENTUMSVERWALTUNG
VERMIETUNG | VERKAUF | BEWERTUNG

WIR SIND AUCH VOR ORT FÜR SIE DA!

Sie finden uns am Montag von 9 bis 11 Uhr und Donnerstag von 16 bis 18 Uhr im Büro, Platanenallee 5 (Innenhof).

GUTSCHEIN FÜR EINE KOSTENLOSE IMMOBILIENBEWERTUNG

PROFITIEREN SIE VON UNSERER EINZIGARTIGEN MARKTKENNTNIS!
WIR SIND SEIT ÜBER 30 JAHREN FÜR SIE VOR ORT.

Kommen Sie gerne bei uns vorbei oder kontaktieren Sie uns über unser Kontaktformular focus-immo.de/kontakt

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!



IHRE ANSPRECHPARTNERIN

Jolene Illgen
Sachverständige für
Immobilienbewertung

(0 22 32) 5 68 48-251

